

Wolfgang König übernimmt House of Finance

Der frühere Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften folgt als Direktor auf Bernd Spahn

Von Georg Leppert

Kaum ist das House of Finance auf dem Campus Westend der Frankfurter Goethe-Universität eröffnet, gibt es schon den ersten Wechsel im Vorstand der Einrichtung. Der BWL-Professor Wolfgang König übernimmt den Posten des Geschäftsführenden Direktors von Professor Paul Bernd Spahn, der altersbedingt ausscheidet, wie die Hochschule am Montag mitteilte. Universitätspräsident Rudolf Steinberg dankte Spahn für seine „außerordentliche Aufbauleistung“ bei der Entwicklung des House of Finance.

König hatte sich an der Uni vor allem als Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften einen Namen gemacht. Der Professor kümmerte sich im Jahr 2005 um die Umstellung der Studiengänge Betriebswirtschafts- und Volkswirtschaftslehre auf den Bachelor. Zugleich führte König ein Aufnahmeverfahren ein. Seit Herbst 2005 sucht sich der Studiengang Wirtschaftswissenschaften seine Studenten selbst aus.

Einen Rückschlag erlebte König, als er sich ebenfalls im Jahr 2005 für eine Honorar-Professur für den Chef der Deutschen Bank, Josef Ackermann, stark machte.



Wolfgang König, Spezialist für Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement. ROHNKE

Nach heftigen Protesten – der Asta hatte etwa erklärt, Ackermann werde in den Fächern Schamlosigkeit und Bereicherung lehren – distanzierte sich die Hochschulleitung von Königs Vorstoß. Begründung: Das Mannesmann-Verfahren, in dem Ackermann angeklagt war, sei noch nicht abgeschlossen.

Spezialisiert hat sich König auf Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement. Mit diesen Fächern befasst sich auch das E-Finance-Lab, dem König seit 2002 vorsteht. Die Einrichtung wurde von der Goethe-Uni, der TU Darmstadt und zahlreichen Industrieunternehmen gegründet.

An Königs neuem Arbeitsplatz auf dem Campus Westend sind 26 Professoren und 180 weitere Wissenschaftler beschäftigt. König soll das House of Finance künftig zusammen mit einem Präsidium leiten, in dem die einzelnen Abteilungen des Hauses Sitz und Stimme haben.